

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 11 (1903)

Heft: 18

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Traktanden:

1. Wahl des Tagespräsidenten und Protokollführers.
2. Appell.
3. Protokoll des letztjährigen V. Hilfslehrtages in Langenthal.
4. Bestimmung des nächstjährigen Versammlungsortes.
5. Varia.
6. Zwei Referate über Unglücksfälle durch Starkstrom:
a) Hr. Iselin, Betriebschef des städt. Elektrizitätswerk Bern: Ursachen und Verhütung;
b) Hr. Dr. med. Henne-Bigius, Adjunkt des eidgen. Oberfeldarztes: Erste Hilfeleistung.
7. Im Anschluß an die Referate: Besuch des Elektrizitätswerkes der Firma Zimmerli & Käser, Staniofabrik in Kirchberg, unter Führung der Hh. Wyffeler und Iselin.

Mittag 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel zur „Sonne“ à 2 Fr. — (ohne Wein).
Nach dem Mittagessen gemütliche Vereinigung.

Mit Samaritergruß!

Der Vorstand des Samariter-Vereins Bern.

Vermischtes.

Die vielumstrittene Frage der **Feuersicherheit der Treppen** hat man nach einem uns freundlichst zur Verfügung gestellten Bericht des „Tagesboten aus Mähren und Schlesien“ kürzlich durch folgenden Versuch zu lösen gesucht: In einem anderthalbstöckigen Holzhaufe waren gleichmäßig mit gleicher Belastung aufgestellt: eine Steintreppe, eine eiserne Treppe, teils mit Holz-, teils mit Kysolithbelag, eine Treppe aus Kiefernholz — die beiden letzten erhielten verputzte Unterschichten — eine kleine Treppe aus Eichenholz, die nicht verputzt war. Die Sachverständigen stellten fest, daß nach drei Minuten des Brandes der oberste Tritt der Steintreppe sprang und herunterfiel und nach einer weiteren Minute sämtliche Tritte bis auf die zwei unteren Steintritte zerstört waren. Die eiserne Treppe hat gut ausgehalten, doch war sie etwas stärker hergestellt, als sonst üblich, und mit unverbrennbarem Stoff begossen. Die Eichtreppe ist ungefähr 1 Centimeter von der Außenseite angebrannt, ihr Verputz hat standgehalten. Auch die Kiefernholztreppe hat nur 1 Centimeter von der Außenseite gelitten. Das Schlussergebnis lautet: Steintreppen sind im Brandfalle durchaus wertlos, während sich die Holztreppen, besonders die eichenen, halten und, da sie keine Wärmeleiter sind, lange zu be-
gehen sind.

ANZEIGEN.

Die Stellenvermittlungs-Bureau

der

23

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern und der Pflegerinnenschule Zürich

vermitteln stetsfort **tüchtiges Krankenpflegepersonal** (männlich und weiblich), sowie **Wochenpflegerinnen** (Vorgängerinnen), Kinder- und Hauspflegen. **Keine Vermittlungsgebühr.**

Anfragen an:

Bureau des Roten Kreuzes, Lindenhofspital, Bern. Telephon Nr. 1075.

Schweiz. Pflegerinnenschule, Samariterstraße 15, Zürich V. Telephon Nr. 2103.

Der Krankenheber „Salve“

der sich in der kurzen Zeit seines Bestehens allgemeiner Anerkennung erfreut, ist durch alle größeren Sanitätsgeschäfte der Schweiz und im **Hauptdepot Bern, Zieglerstraße 36**, erhältlich zum Preise von 5 Fr. 50 und 3 Fr. 50. [H-2427-Y] 35

Zusammenlegbare

Tragbahnen

(eidgen. Modell)

liefert

[H-91-Y] 30

Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Druck und Expedition: Schuler & Cie., in Biel.